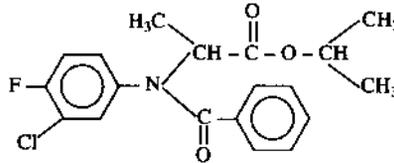


Flamprop-Isopropyl

Synonym:

1-N-Benzoyl-N-(3-chlor-4-fluorphenyl)-2-amino-propionsäure-isopropylester

Chemische Formel:



Beschaffenheit:

weißes kristallines Pulver; schwacher Eigengeruch;

Dampfdruck (in mbar bei 20 °C) $2,6 \cdot 10^{-6}$;

Löslichkeit (in g/100 ml bei 20 °C) Wasser: $1,8 \cdot 10^{-3}$

aromatische, chlorierte KW und Ketone: > 30

Vorkommen:

Barnon (200 g/l)

Verwendung:

Herbizid

Wirkungscharakter/Stoffwechselverhalten:

Aminosäurederivat. Bei Ratten wird Flamprop-Isopropyl nach oraler Aufnahme metabolisiert und innerhalb von 4 Tagen ausgeschieden.

Langzeitwirkung durch Speicherung in Fett und Gehirn - je nach Gentybus und Zusatzgiften. Nervengift.

Toxizität:

LD₅₀ Ratte oral > 3000 mg/kg

LD₅₀ Ratte dermal > 1200 mg/kg

Symptome:

ZNS-Depression, Speichelfluß, Atemdepression, Koma, Augen- und Hautreizung. Das Lösemittel Xylol kann lokale Verätzungen hervorrufen.

Nachweis:

akut:

IR, GC

chronisch:

Nachweis der Speichergifte durch Untersuchung einer operativ entfernten Fettgeschwulst im Tox-Labor.

Therapie:*akut:*

Giftentfernung (Auge, Haut mit Roticlean), nach Verschlucken Kohle-Pulvis, Natriumsulfat, kein Erbrechen, Magenspülung nach Giftaufnahme in großer Menge.
Plasmaexpander im Schock, Natriumbikarbonat zum Azidoseausgleich.

chronisch:

– Expositionsstopp:

Alle diesbezüglichen Giftquellen meiden (siehe Vorkommen).

– Gifttherde beseitigen:

Nach Diagnose eines Erfahrenen (s. Klinische Toxikologie in der Zahnheilkunde, ecomed) alle Zahnwurzeln, die im Kiefer-Übersichts-Röntgen gifthaltig sind, ziehen (zur Untersuchung ins Tox-Labor senden), ausfräsen und zur Langzeitentgiftung der Wunde Salbenstreifen (Terracortril-Augensalbe) alle 3 Tage, 6 Wochen lang erneuern. Keine im MELISA-Allergietest allergisierenden Zahnmaterialien im Mund belassen.

– Zusatzgifte meiden:

Nahrungsgifte (Pestizide, Metalle), Verkehrsgifte (Benzol, Blei, Formaldehyd), Wohngifte (Formaldehyd, Lösemittel, Pestizide), Kleidergifte (Formaldehyd, Farben).

– Vitamin- und eiweißreiche Nahrung:

Frische Nahrung, Gemüse, Fleisch.

Viel Bewegung an frischer Luft.

Täglich zwei Liter Leitungswasser trinken.

Positives Denken, viel Freude, glückliches Sexualleben.

– Fettlösliches Gift aus Speicher entfernen:

Unterbrechung des Leber-Galle-Blut-Kreislaufs durch das Bindemittel Kohle-/Paraffinöl (9:1) jeden 3. Tag je ein Eßlöffel.

– Erst nach erfolgreicher Durchführung obiger Maßnahmen Versuch einer medikamentösen Beeinflussung der Organschäden:

Schwindel: Gingko biloba (3x20mg Tebonin forte)

Schwäche bei „MS“: Calciumantagonist (3 x 200 mg Drgs. Spasmocyclon)

Schlafapnoe: Theophyllin abends

Tetanie: Ca-EAP-3x2 Drgs.

Immun-/u. Nervenstörung: Johanniskraut-Tee trinken

Literatur:

Chemicals for Plant Protection, Veterinary Uses, and Public Health, S. 91–95, Deutsche Shell Chemie, Frankfurt
Shell Safety Guide for Pesticides (S. 105–106)